

Rede HV 29.08.2001

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Vorstand der Pegasus Beteiligungen AG begrüße ich Sie zu unserer diesjährigen HV.

Bei der Erstellung meiner diesjährigen Rede fing das Problem schon beim ersten Satz an.

Im letzten Jahr konnte ich an dieser Stelle über ein durchaus erfolgreiches Geschäftsjahr 1999 berichten konnte und auch das erste Halbjahr 2000 war positiv verlaufen.

Seit Anfang September verschlechterte sich das Umfeld dramatisch. Als Resultat hieraus ergab sich ein nur befriedigendes Ergebnis das mit ca. 4,4 Mio. DM knapp unter dem Ergebnis des Vorjahres lag.

Die Hoffnungen auf eine rasche Erholung im laufenden Geschäftsjahres wurden schon sehr frühzeitig im Keim erstickt.

- Stark fallende Kapitalmärkte
- Rezessive Entwicklungen in den Volkswirtschaften.
- Depressive Entwicklungen in den sogenannten New Economy Unternehmen
- Mangelnde Investitionsbereitschaft von VC Gesellschaften

Das waren und sind die wesentlichen Problemkreise mit denen wir uns als Beteiligungsgesellschaft und als VC auseinandersetzen müssen und die natürlich die Ertragskraft der Pegasus AG maßgeblich beeinflussen.

Erschwerend hinzu kam daß sich ein großer institutioneller Anleger von seinem Aktienpaket an der Pegasus Beteiligungen AG getrennt hat.

Das Resultat dieser Entwicklung können Sie sehr deutlich an der Kursentwicklung der Pegasus Aktie sehen

Folie 1

Nun steht die Pegasus Beteiligungen AG mit dieser Entwicklung nicht alleine da. Wie Sie an den folgenden Grafiken unschwer erkennen können hat sich die Pegasus Beteiligungen AG im Gleichklang mit dem Nemax und mit vielen anderen namhaften VC Gesellschaften nach unten entwickelt.

Folie 2;3;4

Sehr geehrte Aktionäre verstehen Sie diese vergleichende Darstellung nicht als Alibi für unseren Kurs. Die Darstellung soll

nur zeigen, daß nicht nur die Pegasus Beteiligungen AG sondern der gesamte VC Sektor in einer Vertrauenskrise ist

Fakt ist: Der Markt glaubt, daß die Pegasus Beteiligungen AG heute nicht mehr Wert ist als 0,7 Euro je Aktie.

Wir, d.h. die Vorstände der Pegasus Beteiligungen AG sind da anderer Meinung und wir hoffen dies mit der heutigen HV transparent machen zu können.

Bevor ich auf die weiteren Möglichkeiten der Pegasus Beteiligungen AG eingehe möchte ich kurz die zahlenmäßige Entwicklung der Pegasus Beteiligungen AG im Jahr 2000 erläutern.

Der Jahresüberschuß sank im Geschäftsjahr 2000 auf ca. 4,4 Mio DM.

Folie 5

Noch am 30.08.2000 sind wir von einem Gewinn in Höhe von 8 Mio. DM ausgegangen. Der abgesagte Börsengang der ILAS AG und der rasante Kursverfall der Netsol Aktien, die wir im Tausch gegen unseren Anteil an der SuperNet AG erhalten haben, haben die Einhaltung dieser Prognose trotz guter

Entwicklung unserer Old Economy Unternehmen unmöglich gemacht.

Auch wenn dieser Rückgang im Jahresüberschuß nicht befriedigend ist, so haben sich doch wesentliche Bilanzpositionen zum 31.12.2000 gravierend verbessert.

Die Durchführung einer Kapitalerhöhung durch einen institutionellen Investor und die Ausübung von Optionsscheinen durch die Altaktionäre stärkten massiv die Eigenkapitaldecke der Pegasus Beteiligungen AG.

Folie 6 + 7

Dadurch verbesserte sich die Eigenkapitalquote auf ca. 88 % trotz stark angestiegener Bilanzsumme.

Folie 8+9

Ich denke die Entwicklung bis zum 31.12.2000 kann als durchaus befriedigend bezeichnet werden.

Leider haben sich die Erwartungen für eine schnelle Erholung der Kapitalmärkte für das Jahr 2001 nicht erfüllt. Speziell die sogenannten New Economy Märkte wie der Neue Markt oder die Nasdaq markierten immer neue Tiefsstände.

Eine Folge war ein personeller Wechsel bei einem unserer Großinvestoren und damit verbunden ein massiver Kursverfall unserer Aktie im April. Dieser Kursverfall endete erst mit der Übernahme der gesamten Position durch andere Investoren.

Eine weitere Folge hieraus gilt für alle VC Firmen gleichermaßen.

Aus dem fehlenden Exitmarkt ergibt sich, daß viele Unternehmen länger finanziell durch die VC Gesellschaften unterstützt werden müssen und daß viele defizitäre Unternehmen aus Liquiditätsgründen aus dem Markt ausscheiden.

Genau diese Situation ist auch im Portfolio Pegasus Beteiligungen AG mit der Insolvenz der Telemall AG im Juli und der Ixtelserve AG im August eingetreten.

Die Telemall AG konnte die engen Milestones, die wir für eine weitere Finanzierung vereinbart hatten nicht erreichen, obwohl die Prognosen der Vertriebsleitung eine Erreichung der Zielvorgaben signalisiert haben. Bei Ixtelserv gibt es ein

Prozeßrisiko im siebenstelligen Bereich. Dieses Risiko sind wir nicht bereit zu tragen

Wir haben aus diesem Grund die weitere Finanzierung beider Firmen abgelehnt.

Nachdem unsere Aktie im Verlauf des Juli weiter unter Druck geriet hat sich der Vorstand in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat und den Wirtschaftsprüfer beschlossen für verschiedene Szenarien Planbilanzen zu erstellen um hieraus den möglichen EK Wert der Aktien abzuleiten. Das Ergebnis hieraus wurde am 18.07.2001 in einer Ad Hoc Meldung veröffentlicht.

Folie 10

Trotz dieser Veröffentlichung, bei der sich ein minimales EK von ca. 1,5 Euro je Aktie ergibt, notiert die Pegasus Aktie mit einem massiven Discount zu diesem Wert.

Für uns stellt sich die Frage wie können wir dies ändern.

Eine Möglichkeit ist Publik Relation zu verstärken und weiterhin die Unterbewertung zu propagieren. Die jüngste Vergangenheit hat, auch bei vielen anderen betroffenen Unternehmen gezeigt, z.B. Knorr Capital Partner oder auch der VMR AG, daß dies nicht zu einer Veränderung des Aktienkurses in Richtung des

NAV führt. Wir glauben nicht, daß die Pegasus Beteiligungen AG hier eine Ausnahme darstellen wird.

Die für uns sinnvoller erscheinende Alternative, über die wir nachdenken, ist ein Verkauf von Assets und darauf folgend eine Ausschüttung.

Wir meinen, daß durch einen Verkauf von FLG, Ruff, Aluxor und den Immobilien eine Ausschüttung möglich ist die den jetzigen Aktienkurs übersteigt und zwar nach Tilgung der Bankverbindlichkeiten und inklusive einer Liquiditätsreserve in der Pegasus Beteiligungen AG.

Für die Aktionäre hätte diese Vorgehensweise den Vorteil, daß Sie einen wesentlichen Liquiditätszufluß haben und daß sie an der weiteren, und wie wir hoffen, positiven Entwicklung unseres „New Economy“ partizipieren.

Im folgenden wird Ihnen mein Kollege Herr Frühwein einen Überblick über unsere Beteiligungen geben und ich hoffe, daß damit die Unterbewertung der Pegasus Aktien deutlich wird.